

Ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Bauhaus Dessau
und der weißensee kunsthochschule berlin.



Programm

S y m p o s i u m
smart materials satellites
Material als Experiment

21 / 10 / 2017, 12 – 16 Uhr
Bauhaus Dessau

Die Ausstellung und das Symposium sind Teil des Forschungsprojektes „smart materials satellites“
weißensee kunsthochschule berlin

Projekt- und Kooperationspartner:   s } Y } N

im Rahmen von: 

gefördert vom:  Bundesministerium für Bildung und Forschung  zwanzig20

Abbildung: Materialtisch in der Ausstellung „smart materials satellites“ im Stahlhaus Dessau.
Foto: J. Wolf

Symposium

smart materials satellites. Material als Experiment

Wie gehen Menschen mit Materialien um? Warum steht „Material“ im Fokus der Wissenschaften und der Gestaltung? Was können die Naturwissenschaften und die gestalterischen Disziplinen aus dem gegenseitigen Wissenstransfer der Materialforschung lernen? Zum Abschluss des Ausstellungsprojektes *smart materials satellites*. *Material als Experiment* treten Materialexperten aus Wissenschaft, Kunst und Design noch einmal in einen offenen Dialog. Die Arbeit und Forschung mit „Material“ ist Ausgangspunkt der Vorträge und Gesprächsrunden, in denen Referenten aus der Perspektive ihrer Disziplin ihre individuellen Betrachtungsweisen und Arbeitsmethoden vorstellen.

Gastredner

Mareike Gast ist Professorin für Industriedesign an der Burg Giebichenstein Halle und führt ein eigenes Büro in Frankfurt am Main, spezialisiert auf neue Materialien und Technologien. In enger Zusammenarbeit mit Industrie und Forschung entwickelt sie innovative und nachhaltige Produkte und Produktstrategien.

Marit Wolters ist Künstlerin und eine der Preisträgerinnen des SYN Award | sms und absolvierte eine Forschungsresidenz an der Stiftung Bauhaus Dessau. Ihre Arbeiten entstehen an der Schnittstelle von Architektur und bildender Kunst, wobei die experimentelle Auseinandersetzung mit Material eine zentrale Rolle spielt.

Reinhard Ose ist Ingenieur mit Schwerpunkt Maschinenbau, Werkstoffe und Materials Engineering und Doktorand an der Ruhr Universität Bochum. Er forscht im Rahmen seiner Promotion zum Thema Recycling von NiTi-Formgedächtnislegierungen bei der Ingpuls GmbH.

Junshen Wu ist Journalist und studiert Textil- und Flächendesign an der weißensee kunsthochschule berlin. In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit Phänomenen von Formgedächtnislegierungen und die Nutzung derer an der Schnittstelle von Mensch und Maschine.

Luke Franzke ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und Teil der Forschungsgruppe Enactive Environments. Er erforscht u.a. digitale Geräte aus vergänglichen Materialien und das Gebiet der neuen Materialtechnologien im Interaction Design.

Clemens Winkler ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Interaction Design an der ZHdK und Teil der Forschungsgruppe Enactive Environments. In seiner Arbeit fokussiert er auf Wege der Artikulation und Mediation, vor allem in der Erzeugung und dem Wiederbeleben von Material-basierter Sprache.

Programm

12:00 – 12:30

Begrüßung und Einführung

Veronika Aumann, Julia Wolf, Lilo Viehweg

12:30 – 13:00

designing nature – ein lebendiges Experiment

Mareike Gast

13:00 – 13:30

Begegnungen

Marit Wolters

13:30 – 13:50

Kaffeepause

13:50 – 14:20

Formgedächtnislegierungen - gestern, heute und morgen

Reinhard Ose

14:20 – 14:50

As a Matter of Fact...

Veronika Aumann und Junshen Wu

14:50 – 15:20

Vergänglichkeit und Immersion

Luke Franzke und Clemens Winkler

15:20 – 15:45

Gesprächsrunde

Im Anschluss Ausstellungsbesuch im Stahlhaus Dessau-Törten

Anfahrt zur Ausstellung

Stahlhaus Siedlung Dessau-Törten

Südstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau

1) Straßenbahn Linie 1 / 16:02 (alle 15 min)

ab Dessau Hbf, Richtung Tempelhofer Str. bis Damaschkestr.

2) S-Bahn Linie S2 / 16:06 (alle 60 min)

ab Dessau Hbf, Richtung Leipzig-Connewitz bis Dessau Süd

3) Bauhauslinie, Bus Linie 10 / 16:06 (alle 60 min)

ab Bauhausplatz bis Stahlhaus